

Architektur-Dialog

tra tradizione e moderno



Gibt es eine (moderne) regionale Baukultur?

Esiste una cultura architettonica regionale (moderna)?

Andreas Gottlieb Hempel

Vortrag mit Bildern / Relazione con immagini

Dienstag / Martedì

25. 11. 2008

20:00

Hotel „Elephant“
Brixen / Bressanone

Anschließend bitten wir zu einer
Erfrischung / Dopo la presentazione
seguirà un rinfresco

In Südtirol hat es jahrhundertlang eine ausgeprägte regionale Baukultur gegeben, die sich auf den örtlichen sozialen, klimatischen und materiellen Bedingungen entwickelt hat. In unserer Zeit der Globalisierung droht diese identitäts- und heimatstiftende Baukunst verloren zu gehen.

Welche Möglichkeiten gibt es, die traditionelle Grammatik des Bauens durch genaues Hinschauen und Analyse der örtlichen Gegebenheiten in die Sprache moderner Architektur zu übertragen? Dieser Frage geht der Architekturprofessor und Publizist Andreas Gottlieb Hempel anhand guter Beispiele moderner Architektur in Südtirol nach. Er beschreibt die Strukturen der traditionellen Bauformen und zeigt Beispiele einer modernen regionalen Baukultur auf.

Dazu stellt Prof. Hempel sein kürzlich erschienenen Buch „Architektur in Südtirol – aktuelle Bauten, ein Reiseführer“ Callwey Verlag, vor und steht für eine hoffentlich sehr lebhaft Diskussions zur Verfügung.



In Alto Adige esiste da secoli una pregevole cultura architettonica regionale che si è sviluppata sulla base delle condizioni climatiche, sociali e materiali locali. Il processo di globalizzazione che contrassegna la nostra epoca minaccia di far scomparire questa architettura che crea al contempo senso di identità e di appartenenza.

Ma quali sono le possibilità di trasferire la grammatica architettonica tradizionale nella lingua dell'architettura moderna attraverso l'attenta osservazione e l'analisi dei dati locali? Andreas Gottlieb Hempel, professore di architettura e pubblicista, tenta di rispondere a questa domanda sulla base di alcuni begli esempi di architettura moderna in Alto Adige.

Descrive le strutture fondanti dell'architettura tradizionale in regione e mostra esempi di una cultura architettonica al contempo regionale e moderna.

Inoltre il prof. Hempel presenta il suo nuovo libro „Architektur in Südtirol – aktuelle Bauten, ein Reiseführer“ Callwey Verlag, e si mette a disposizione per una discussione che si spera sia molto vivace.

Andreas Gottlieb Hempel (1941)

1961–67 Studium der Architektur an der TU München

1969–99 Freischaffender Architekt in München, BDA-Preisträger

1999–03 Büros in München und Berlin

1995–99 Präsident des Bundes Deutscher Architekten BDA

1999–02 Vizepräsident der UIA (Paris) und Präsident des XXI. UIA-Weltkongresses in Berlin

2003 Aufgabe der Büros, Umzug nach Brixen und Tätigkeit als Publizist, Autor, Vortragender und Berater in Architekturfragen, Diplom-Sommelier AIS



Architektur-Dialog

tra tradizione e moderno

Altes und neues Bauens im spannungsvollen Dialog
Dialogo tra architettura tradizionale e architettura moderna